OPEN CALL
FOTO HACKATHON – FRAMED TOGETHER

Ein Hackathon Format von Katia Voropai
mit Werkpräsentationen von Liv Burkhard, Tamara Janes, Mina Monsef & Andrin Winteler
19. Oktober 2025, ab 13:00,
im Kult-X und im Kunstraum Kreuzlingen
Keine Teilnahmegebühr

Die ukrainische Kuratorin Katia Voropai lädt zur Teilnahme am *Foto Hackathon – Framed together* in den Kunstraum Kreuzlingen und ins Kult-X ein. Der Open Call richtet sich an Menschen, die Interesse an Fotografie haben, sich gerne mit gesellschaftlichen Fragen um Integration auseinandersetzen und Lust haben eigene fotografische Bilder zu entwerfen.

Ein Hackathon (Wortschöpfung aus «Hack» und «Marathon») ist eine Arbeitsweise, die eigentlich in der Soft- und Hardwareentwicklung angewendet wird. Katia Voropai wird sich das Format ausborgen und mit uns am 19. Oktober im Kunstraum Kreuzlingen eine Workshop ähnliche Atmosphäre herstellen. Ziel des Hackathons ist es, gemeinsam eine Fotoausstellung zum Thema Gesellschaftsverständigung zu entwickeln und diese am Vorabend der Kunstnacht am 7. November öffentlich zu präsentieren.

Die Künstler*innen Liv Burkhard, Tamara Janes, Mina Monsef & Andrin Winteler werden Einblick in ihre fotografische Arbeit geben und als Inspirationsquelle für die Bild-Ideen der Teilnehmer*innen dienen. Die Künstler*innen stehen im Anschluss als Tutor*innen zur Verfügung.

Thematisch wollen wir uns mit Fragen um Integration und der Aufnahme neuer Menschen in unsere Gesellschaft beschäftigen. Was verwandelt uns von Nachbar*innen, die einander fremd sind, in eine Gemeinschaft? Wie können wir Teil einer Gesellschaft werden, ohne die eigene Identität aufzugeben? Was macht uns zu Menschen, die wir umarmen möchten?

Erste Bildideen können schon im Hackathon oder im Anschluss bis zum 26. November entwickelt und umgesetzt werden. Wir verstehen den Hackathon als ungezwungenes Miteinander, das ohne Leistungsdruck für alle Menschen zugänglich ist. Vorwissen wird nicht benötigt. Basis des Workshops ist DE/ENG, Übersetzungsprozesse sind willkommen. Die Werkpräsentationen der Künstler*innen sind öffentlich, eine Teilnahme am Hackathon Workshop ist nicht zwingend.

Eine Kooperation vom Kunstraum Kreuzlingen und dem Kult-X.

Alle weiteren Informationen
kunstraum-kreuzlingen.ch

ABLAUF HACKATHON

13:00 Werkpräsentationen Liv Burkhard, Tamara Janes, Mina Monsef & Andrin Winteler
14:00 Gemeinsame Gespräche und Diskussion
14:30 Arbeit an Fotoprojekten mit Unterstützung der Künstler*innen
18:00 Drinks

Nach dem Hackathon können die fotografischen Projekte weiterentwickelt und zur Kunstnacht im Kunstraum ausgestellt werden.
7. November, Vernissage
8. November, Ausstellung an der Kunstnacht

INFORMATIONEN ZU DEN KÜNSTLER*INNEN

Liv Burkhard (*1998) ist eine Schweizer Künstlerin, Fotografin und Filmemacherin, die in Luzern lebt. Im Jahr 2022 schloss sie ihr Bachelorstudium in Camera Arts an der Hochschule Luzern – Design & Kunst ab. Ihre Arbeit untersucht die Räume zwischen Erinnerung und Wahrnehmung, zwischen dem Physischen und dem Virtuellen, zwischen dem Persönlichen und dem Universellen.
livburkhard.com

Tamara Janes (*1980) lebt und arbeitet in Bern. Nach ihrem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste und der School of Visual Arts in New York absolvierte sie ein Masterstudium am Institut für Kunst, Gender und Natur der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Als Künstlerin arbeitet Tamara Janes mit schlechten Bildern, digitalen Bildarchiven und Bildsuchmaschinen.
tamarajanes.ch

Mina Monsef (*1990) und Andrin Winteler (*1986) arbeiten seit mehreren Jahren als Fototeam zusammen. In ihrem persönlichen Langzeitprojekt «Ping Pong» halten sie mit dem Handy kuriose Alltagssituationen fest und schicken sich diese gegenseitig als Antwort auf das jeweils vorherige Foto. So entsteht ein visuelles Pingpong, bei dem die Bilder stets in Beziehung zueinander stehen. Seit 2022 ist «Ping Pong» auch auf Instagram zu sehen: instagram.com/monsefwinteler

ANMELDUNG ZUR TEILNAHME
BIS AM 10. OKTOBER 2025
https://forms.gle/iqdsnojiZnHj4ZnHA
Eine Anmeldung für die Werkpräsentationen ist nicht erforderlich.

Dank: Kreuzlingen, Thurgau Lotteriefonds